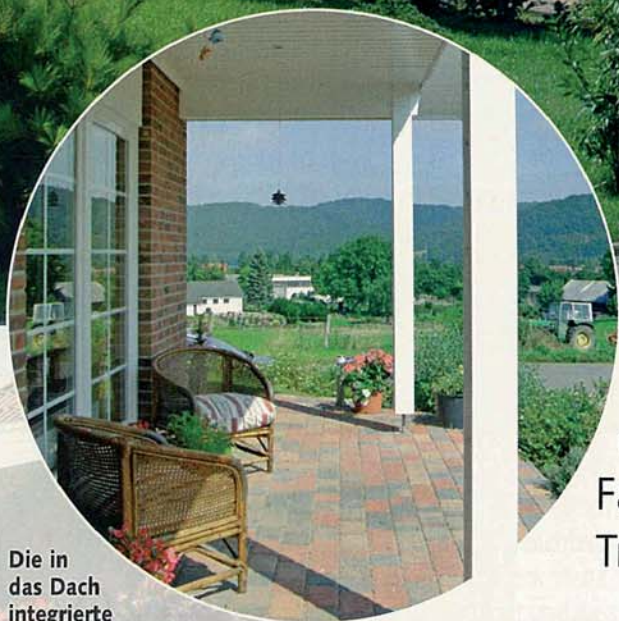


Hausbau per E-Mail



Die in das Dach integrierte Loggia spendet angenehmen Schatten auf der Sonnenterrasse im Erdgeschoss.

Kompetenz in Service und Qualität bewies der Fertighaushersteller Danhaus, als er Familie Heimfeld in ihrer Abwesenheit ihr Traumhaus errichtete.

Familie Heimfeld lebte lange Zeit in Südamerika, bevor sie sich entschloss, zurück nach Deutschland überzusiedeln. Auf einer Fertighäuser-Ausstellung entdeckte sie ihr Traumhaus. Glücksburg hieß der Haustyp, den sich die Heimfelds von der Firma Danhaus aussuchten, und der vielversprechende Name hielt, was er verspricht.

Das in Deutschland weit verbreitete Satteldach empfand der Hausherr stets als langweilig. Umso mehr stach ihm auf der Ausstellung die interessante Optik dieses Krüppelwalm-dachs mit integrierter Loggia ins Auge. Damit bewies er den Blick fürs Wesentliche, denn Dächer sind das Spezialgebiet der Firma Danhaus. Zwischen

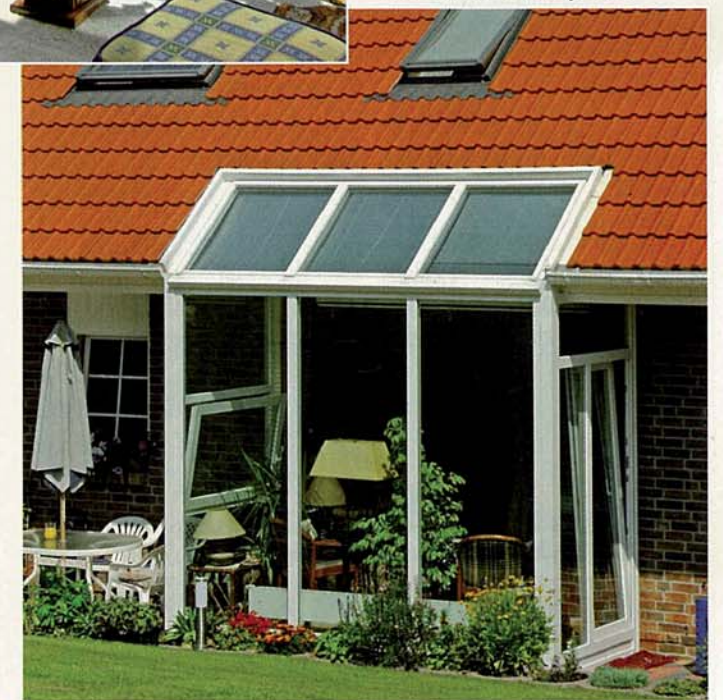
schier unendlichen Eindeckungen und Ausführungen hat der Bauwillige hier die Qual der Wahl, von den Möglichkeiten integrierbarer Gauben, Dachterrassen und Loggien ganz zu schweigen. Zum Glück hatte Familie Heimfeld das ideale, äußere Erscheinungsbild ihres zukünftigen Hauses bereits auf der Ausstellung entdeckt. Aber



Ein idealer Platz zum Lesen und Entspannen: Der verglaste Panorama-Erker schafft eine lichtdurchflutete Atmosphäre im offenen Wohn-Ess-Bereich.

auch die inneren Werte des Hauses überzeugten: die durchdachte Aufteilung der Räume und vor allem der weitläufige Wohn- und Essbereich mit offener Küche. Dieser bot den großzügigen Wohnkomfort, an den sich die Heimfelds während ihrer Zeit in Chile gewöhnt hatten. Sogleich nahmen die Haus-

Schöner Hell-Dunkel-Kontrast: Das Verblendmauerwerk aus gebrannten Naturziegelsteinen im Erdgeschoss korrespondiert mit der hellen Holzverkleidung im Dachgeschoss.



Fotos eines Nachbarn dokumentiert, die er der Familie regelmäßig nach Südamerika schickte. Wenige Monate später überreichten die Mitarbeiter von Danhaus bei einer kleinen Feier den gerade aus Chile eingetroffenen Heimfelds den Schlüssel für ihr fertiges Haus. Dass die Familie letzten Endes rundum zufrieden mit ihrem neuen Haus ist, versteht sich bei diesem viel Organisationstalent erfordernden Bauprojekt von selbst. Trotz der enormen räum-

In das äußere Erscheinungsbild des Hauses gliedert sich der Erker harmonisch ein. Zusätzlich verschafft er der Sonnenterrasse als trennender Bau etwas Privatsphäre.

herren Kontakt zu Danhaus auf und gaben den Bau in Auftrag. Sie selbst waren überrascht, dass die Firma keinerlei Bedenken bei dem Hausbau per E-Mail hatte. Sogar die Verträge unterzeichneten sie in der alten Heimat Chile, nur ein einziges Mal traf sich der Bauherr in Deutschland mit dem zuständigen Betreuer von Danhaus, um die Ausstattungsdetails festzulegen. So wuchs in der Abwesenheit der Baufamilie das Haus Stück für Stück, nur durch die

lichen Distanz empfanden die Heimfelds die Zusammenarbeit mit Danhaus stets als angenehm und freuten sich über die individuelle Betreuung. Auch heute noch pflegen die Hausherren persönlichen Kontakt mit einigen Mitarbeitern des Fertighausunternehmens. Kein Wunder, denn die Heimfelds sind auch mit dem Leben in ihrem neuen Haus rundum zufrieden. Der Landhaus-Stil, der sich in den Sprossenfenstern, dem Verblendsteinmau-

